



Kommission für Geschichte
des Parlamentarismus
und der politischen Parteien e.V.

Call for Papers

»Auf Achse – Parlamentarische Reisetätigkeit, Außenpolitik und internationale Vernetzung«

Workshop der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V. (KGParl) in Berlin, 4.–5. November 2026

Gegenstand und Ziel des Workshops

Der Workshop »Auf Achse – Parlamentarische Reisetätigkeit, Außenpolitik und internationale Vernetzung« widmet sich einer bislang wenig erforschten parlamentarischen Praxis: den Auslandsreisen von Bundestagsabgeordneten und ihrer Bedeutung für Außen- und Entwicklungspolitik sowie für das parlamentarische Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.

Reisen von Abgeordneten – ob als Delegationen, Fraktionsgruppen oder Einzelreisen – waren seit den 1950er Jahren ein wichtiges Instrument informeller Außenpolitik. Sie dienten der Kontaktpflege, der Informationsgewinnung, der Repräsentation und dem Austausch mit anderen Parlamenten. Im Spannungsfeld zwischen exekutiver Außenpolitik und parlamentarischen Außenbeziehungen eröffneten Reisen ein weites Feld politischer Kommunikation und Interaktion.

Die Veranstaltung konzentriert sich auf den Deutschen Bundestag als Akteur im internationalen politischen Raum. Reisen in die DDR, nach Osteuropa, Afrika oder in den globalen Süden, aber auch die Teilnahme an interparlamentarischen Foren wie der Interparlamentarischen Union (IPU), stehen beispielhaft für diese Formen »parlamentarischer Diplomatie«. Perspektiven auf andere Parlamente und/oder andere Zeiten sind sehr willkommen.

Zugleich fragt der Workshop nach den räumlichen Dimensionen parlamentarischen Handelns: Reisen verbinden Orte und schaffen Begegnungsorte, in denen sich politische Ordnungen, Wahrnehmungen und Hierarchien materialisieren. Damit schließt der Workshop an die Perspektiven der neueren Raum- und Mobilitätsgeschichtsforschung an: Welche Ziele verfolgten die Abgeordneten oder Delegationen mit ihren Reisen (Meinungsbildung, Profilierung etc.) und welchen Einfluss hatten Reiseerfahrungen auf den parlamentarischen Entscheidungsprozess?

Mögliche Themenfelder

Erwünscht sind Beiträge (19.–21. Jahrhundert, mit Schwerpunkt auf der Bundesrepublik Deutschland), die sich beispielsweise folgenden Themen widmen können:

- parlamentarische Reisen als informelle Außenpolitik: Ziele, Motive, Akteure und Netzwerke parlamentarischer Auslandsreisen;
- parlamentarische Netzwerke: die Rolle der Interparlamentarischen Union (IPU) und anderer internationaler Foren;

- Fraktionen in Bewegung: Reisen als Bestandteil der Außenkommunikation von Fraktionen;
- Raum und Mobilität: Wie strukturieren parlamentarische Reisen politische Räume;
- im Austausch mit anderen Ländern und Regionen:
 - Reisen in den »Osten«: Begegnungen mit der DDR, Osteuropa und später postsozialistischen Staaten;
 - der »globale Süden« im Blick: entwicklungspolitische Reisen, ihre Wahrnehmung und Folgen;
- räumliche, materielle und kulturelle Aspekte parlamentarischer Diplomatie: Orte, Objekte (Gastgeschenke) und Bildsprachen;
- mediale Wahrnehmung in der Bundesrepublik und den besuchten Ländern: Medienberichterstattung, politische Symbolik und Kontroversen über parlamentarische Reisen;
- Quellen, Methoden, Digital Humanities: Nutzung von Fraktionsprotokollen, Reiseberichten, Akten und digitalen Ressourcen.

Kontext: Die KGParl und die Edition »Fraktionen im Deutschen Bundestag«

Die Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V. (KGParl) ist eine außeruniversitäre, unabhängige Forschungseinrichtung in Berlin. Sie wird institutionell vom Deutschen Bundestag gefördert und betreibt Grundlagenforschung zur Geschichte der Demokratie, des Parlamentarismus und der Parteien in Deutschland – vom Vormärz bis in die Gegenwart.

Im Rahmen des Editionsprogramms »Fraktionen im Deutschen Bundestag 1949–2005« erschließt die KGParl einen einzigartigen Quellenbestand: die Protokolle und Tonbandaufzeichnungen der Fraktionen, Gruppen und Landesgruppen des Deutschen Bundestages. Die digitale Edition dokumentiert die parlamentarische Entwicklung seit 1949 online unter www.fraktionsprotokolle.de.

Der Workshop findet im Rahmen dieser Edition statt und knüpft inhaltlich sowie methodisch an ihre Forschungsinteressen an: die Analyse parlamentarischer Praxis, die Rekonstruktion politischer Kommunikation, die Erprobung digitaler Methoden und die Vernetzung der zeithistorischen Forschung zum Deutschen Bundestag und seinen Fraktionen.

Hinweise zur Beitragseinreichung

Der CfP richtet sich unter anderem an Historiker:innen, Politikwissenschaftler:innen und Forschende der Zeitgeschichte, insbesondere mit Bezug zu politisch-parlamentarischen Institutionen.

Bitte schicken Sie uns einen kurzen Abstract (max. 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen) für einen ca. 15- bis 20-minütigen Vortrag sowie eine Kurzvita (max. 600 Zeichen), Kontaktangaben und Institution per Mail an: Dr. Sven Jüngerkes (juengerkes@kgparl.de) / Dr. Volker Stalman (stalman@kgparl.de);
Betreff: CfP »Auf Achse«

Einreichungsfrist: 12. Dezember 2025 / Ort und Zeit: Berlin, 4.–5. November 2026

Reise- und Übernachtungskosten: Eine Übernahme ist vorbehaltlich bewilligter Mittel vorgesehen.

Kontakt:

Dr. Sven Jüngerkes (juengerkes@kgparl.de) / Dr. Volker Stalman (stalman@kgparl.de)